

# KRIPPEN

Damals & Heute



© Egon Scherer

Krippenausstellung  
im historischen Ortskern von Traunkirchen

3. Dezember 2016  
bis 8. Jänner 2017



In der Entfaltung der Krippenkunst im Salzkammergut wirkt gerade der kleine idyllische Ort Traunkirchen wie ein Auffangbecken, in dem zwei Extreme miteinander verschmelzen. Die offenen Landschaftskrippen des Inneren Salzkammerguts treffen hier in friedlichem Einklang auf die Viechtauer Eckkrippen.

Die Figuren der vielfältigen Salzkammergutkrippen sind für das Auge oftmals mehr als Statisten und erzählen ihre eigene generationenübergreifende Geschichte. Wohin wir auch schauen, verbinden sich die Geschichten der Bevölkerung mit den Ereignissen der Heiligen Nacht, ob damals oder heute scheint eine Krippe nie zur Vollendung bereit, sie ist stets bereit in den Händen der nächsten Generation weiterzuwachsen.

Über die Krippenbauer und Figurenschnitzer sagt der Krippenforscher Otfried Kastner: „...man nimmt die Arbeit ernst, aber sich selbst nicht wichtig – man ist namenlos und bleibt es...“

Wir laden Sie ein in die vielfältigen Darstellungen der Krippen von damals und heute. Welche durch die oft „namenlosen“ Erzeuger, inspiriert von den Krippenliedern der Region, die Fähigkeit besitzen eine verborgene Welt zu öffnen.

## Taunkirchen

zwischen zwei Welten

Damals & Heute

Nutzen Sie das geschichtsträchtige Ortszentrum und den „Weihnachtsort“ Traunkirchen für eine romantische Kripperloas und lassen Sie sich von der Vielfalt und Abwechslung begeistern.



Dies ist der Stern. Seht, er leuchtet der Welt,  
wenn er im Dunkel den Himmel erhellt.  
Dies ist der Engel, der Botschaft uns bringt:  
„Frieden auf Erden“ voll Freude er singt.

*Auszug aus dem Krippenlied*



© Egon Scherer

1

## Jagawehkrippe

Kloster Traunkirchen  
Stiftersaal

Öffnungszeiten:

Während der Weihnachtsortwochenenden  
03. und 04., 10. und 11., 17. und 18. Dez. 2016 und  
08. Dez. 2016 jeweils von 14:00 – 19:00 Uhr

26.12.2016 – 08.01.2017 jeweils von 14:00 - 17:00 Uhr

Die imposante offene Landschaftskrippe, bestehend aus 500 Teilen, war ursprünglich in der Jagaweh, in einem damals wie heute nur zu Fuß erreichbaren Haus hoch über dem Ort Traunkirchen, beheimatet.

Heute ist die Traunkirchner Landschaftskrippe mit einer Breite von 4 bis 5 Metern und einer Tiefe von 1,5 bis 2 Metern die größte Krippe in der Krippensammlung des Salzburg Museums.

In der Jagaweh wurde zwischen 1888 und 1919 an der Errichtung einer der größten Salzkammergutkrippen gearbeitet. Der Krippenbauer und Schnitzer Josef Feichtinger (1854-1925) und dessen Stiefsohn Josef Scheichl (1876-1917) erdachten, inspiriert von der

sie umgebenden Natur, die raumfüllende, aus 138 Wurzelteilen bestehende Landschaft mit 37 Krippenarchitekturen, darunter die Stadtanlage des „Himmlichen Jerusalem“.

Die begabten Schnitzer hauchten, mithilfe der Frauen der Familie, die das Bemalen der Figuren übernahmen, den aus den heimischen Krippenliedern bekannten, über 100 Figuren neues Leben ein. Diese ließen sie in ihrer stattlichen Größe vorbei an den vielen aus Holz geschnitzten Nadel- und Laubbäumen, Palmen und Tieren hinziehen zum großen Ruinenstall, um dem neugeborenem Jesukind die Ehre zu erweisen.



© Josef Vogl



© Schneiderhäusl

2

## Pesendorfer-Höfer-Krippe

ehemaliges Mesnerhaus

3

## Grabenhäuskrrippe

ehemaliges Mesnerhaus

„Und siehe, eine Stimme ergeht aus den Himmeln, die spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.“ (Mt 3,17)

Das „Himmliche Gewammel“ der Pesendorfer-Höferkrippe zeigt Gottvater mit dem Strahlenkranz vor dem Auge Gottes, über dem Schriftband schwebt der Heilige Geist, umgeben von vier musizierenden Engeln.

Die Geburtskrippe, welche zwischen 1880 und 1919 entstanden ist, stammt aus dem „Hamahaus“ (Traunkirchen, Ortsplatz 10) und wurde ebenso wie die Jagawehkrippe von Josef Feichtinger (1854-1925) und dessen Stiefsohn Josef Scheichl (1876-1917) geschnitzt.

„Gloria in excelsis deo“ – „Ehre sei Gott in der Höhe“ so schwebt der Gloriaengel über dem Geburtsstall der Grabenhäuskrrippe, mit dem ihm namensgebenden Spruchband in seinen Händen.

Auf engstem Raum findet in dieser über Generationen gewachsenen Krippe mit einer wunderschönen Stadt, an die sich die Hald schmiegt die Anbetung des Kindes unter dem schützenden Engel statt.

Diese typische Viechtauer Eckkrippe fand ihren Platz im Herrgottswinkel des „Grabenhäusls“ (Traunkirchen, Mühlbachberg 78), um mit ihrem zurückhaltenden Glanz vom Wunder der Heiligen Nacht zu erzählen.



© Schneiderhäusl

4

## Zimmermann-Krippe

ehemaliges Mesnerhaus

Die Verkündigung auf dem Feld, der himmlische Glanz, das geschäftige Treiben lassen das Quintett einstimmen in das Frohlocken der Heiligen Nacht. Mit Musik begrüßen die Bläser, der Geiger und die Harfenspielerin der Zimmermann-Krippe das neugeborene Kind.

Es handelt sich hierbei um eine Schubladenkrippe, die Krippe findet während des Jahres Platz in einem Schubladenkasten. Zur Weihnachtszeit wird die Lade, welche als Grundaufbau der Krippe dient, herausgezogen und in liebevoller Kleinarbeit aufgestellt.

Der Überlieferung nach standen die Schnitzer rund um die Traunkirchnerkrippen in einer Art Wettbewerb zueinander. Die Zimmermann-Krippe (Hofhalt 21, Traunkirchen) ist eine Ende des 19. Jahrhunderts entstandene „Traunkirchnerkrippe“.



© Schneiderhäusl

5

## Stummer-Krippe

ehemaliges Mesnerhaus

„Da kamen d' Rösssa schwarz und braun drauf saßen große Herrn...“

Die Ankunft des Gefolges der Könige mit wehenden Fahnen, Rappen, Schimmeln und Kamelen sorgt für Aufregung vor dem Heiligen Stall der Stummer-Krippe.

Erst durch das Niederknien und die tiefe Verneigung der Könige vor dem Kind kehrt die ehrfürchtige Stille erneut ein.

Als Wegweiser für die Heiligen Herrn strahlt der helle Königsstern über dem „Himmlichen Jerusalem“ inmitten der Gebirgslandschaft. Die Stummer-Krippe wurde Ende des 20. Jahrhundert von Franz Stummer (Sulzberg, Traunkirchen) nach dem Vorbild der alten Viechtauer-Krippen geschaffen.



6

## Jesuitenkrippe

Pfarrkirche Traunkirchen  
und Stiftersaal

Ein farbenfrohes Schauspiel bietet die Erscheinung des Heiln in der Jesuitenkrippe des ehemaligen Klosters von Traunkirchen, zu der prunkvoll geschnitzten Heiligen Familie mit ihren Wächtern, Ochs und Esel, verneigen sich neben den anbetenden Hirten nun auch die drei Weisen (im Stiftersaal ausgestellt) im königlichen Ornat und bringen ihre Schätze dar.

Die tiefe Stille und der sanfte weihnachtliche Glanz in der barocken Pfarrkirche von Traunkirchen möchte am rechten Seitenaltar zum Innehalten, Verweilen und Anbeten einladen.

Die mit großer Fertigkeit geschnitzten Figuren der Jesuitenkrippe wurden um 1750 vom Meister der Fischkanzel geschaffen.



7

## Traunsee-Krippe

Seehotel Das Traunsee

Die Weintraube, das Symbol für Kindersegen und Mütterlichkeit, tragen die Weintraubenträger wie selbstverständlich durch die Landschaft des Salzkammerguts.

Die Verschmelzung der Gebirgslandschaft mit dem Morgenland stellt das Wunderbare der Heiligen Nacht dar, denn in jener Nacht grünt die Felder und Wiesen, weil den staunenden Menschen der Heiland geboren wurde.

Die zwei sich helfenden Gabenbringer ziehen durch die Landschaft der Traunsee-Krippe, welche ihre Heimat im Seehotel Das Traunsee (Klosterplatz 4, Traunkirchen) gefunden hat.

Geschaffen wurde die Landschaftskrippe zwischen 2003 und 2016 vom Schnitzer Hermann Gruber.



© Hermann Gruber

8

## Schwammkrippe

Poststube 1327  
Symposium Hotel Post

Vor der malerischen Kulisse des historischen Ortskerns von Traunkirchen, mit der Johannesbergkapelle, dem ehemaligen Kloster und der Russenvilla, finden sich einige für das Salzkammergut übliche Figurengruppen wieder.

Die kleine Darstellung vereint den Hirtenschlaf, mit der Anbetung der Menschen aus der heimischen Gegend vor dem Heiligen Stall.

Die ölgemalte Kulisse mit den kleinen Figuren auf der Krippe aus Holzschwamm ist im Eingangsbereich der Poststube 1327 (Ortsplatz 5, Traunkirchen) zu bestaunen.

Dieses sogenannte Salzkammergut Schwammkripperl wurde vom Krippenbauer Hermann Gruber im Jahr 2016 geschaffen.

Weiters kann eine Kastenkrippe von 1900 aus dem Erzgebirge (Kruclichkrippe) bewundert werden.



© Schneiderhäusl

9

## Karobath-Krippe

Karobathhaus

Zaghaff nähern sich die gabenbringenden und anbetenden Menschen dem Kind in dem recht einfachem Stall der Karobath-Krippe. Die Frauen und Männer symbolisieren ebenso die Bevölkerung des Salzkammerguts von damals als auch uns alle, die wir das Wunder der Heiligen Nacht heute bestaunen.

Immer wieder aufs Neue erinnern uns die „Wegmänder!“ an den christlichen Gedanken, denn ihre eigene Armut lässt sie die Not der Heiligen Familie nachvollziehen und mit gebenden Händen vor das göttliche Kind treten.

Bei der Karobath-Krippe (Ortsplatz 6, Traunkirchen) handelt es sich um eine Eckkrippe mit verkürzten Seitenteilen im Sinne der Viechtauer-Krippen. Eine Besonderheit dieser am Beginn des 20. Jahrhundert entstandenen Krippe ist die unterschiedliche Art der Figuren, hier finden sich Holz-, Lehm-, und Gipsfiguren wieder.



© Hermann Gruber

Raiffeisenbank Salzkammergut

Gemeinde Traunkirchen

Transgourmet

Café Johansberg

Trapa Holzböden und Möbel

Ferienregion Traunsee

Apartmenthotel s´Mitterndorf

Traunseehotels

10

## Aueck-Krippe

Café Johansberg

Ein herzliches Dankeschön für  
Ihre Unterstützung!

Der Einsiedler von Ebensee, der Katzenwoferl fand, wie in anderen Salzkammergutkrippen, auch in der Aueck-Krippe seinen unvergessenen Platz. Dort betete er, wie die Sage erzählt, in der kleinen Holzkapelle zur schmerzhaften Mutter und tat Fürsprache für seine Wohltäterin.

In der Aueck-Krippe finden sich neben dem Eremiten auch der „Voda loss mi a mitgeh“, der „Wiagaltroga“, der „Huß Melackö und viele weitere gabenbringende Hirten, allen voran der „Lampötroga“.

Die Landschaftskrippe, vor dem Hintergrund der Halbinsel von Traunkirchen, wurde vom Krippenbauer Hermann Gruber im Jahr 2015 geschaffen und macht in Café Johansberg auf sich aufmerksam.

Wir bedanken uns bei den Traunkirchner Krippenfreunden, vor allem Sepp Schögl, Kons. Josef Vogl, Christoph Standler und Hermann Gruber, die durch Ihren Einsatz diese Krippenausstellung möglich machten.

Ein herzliches Dankeschön auch an all die freiwilligen Helfer und Aufsichtspersonen, welche die Krippen während der Öffnungszeiten beaufsichtigen. Bedanken wollen wir uns auch bei der Leitung und dem Team des Salzburgmuseums für die Entleihung der Jagawehkrippe und bei den vielen TraunkirchnerInnen für die Leihgaben aus dem privaten Fundus.

Dem Traunkirchner Bürgermeister Christoph Schragl sei Dank für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten und die ideale Unterstützung.

Wolfgang Gröller

# WEIHNACHTSORT TRAUNKIRCHEN

Beim Weihnachtsort Traunkirchen werden Sie verzaubert von der feierlichen Atmosphäre. Entdecken Sie die Glöcklerkappen-Werkstatt, eine Adventausstellung in der Galerie Erlas, Handarbeits- & Goldhaubenmuseum und ein Handwerksmarkt mit kuriosen Dingen aus dem Salzkammergut.



## Weihnachtsort Traunkirchen

3. & 4. Dez. • 10. & 11. Dez. • 17. & 18. Dez.

jeweils von 14.00 bis 19.00 Uhr

## Adventmarkt im Klostersaal

10. & 11. Dezember  
von 14.00 bis 19.00 Uhr

Öffnungszeiten Krippenausstellung:

**Eröffnung der Krippenausstellung im Stiffersaal  
des ehemaligen Klosters von Traunkirchen am  
3. Dezember 2016 um 16.00 Uhr**

An den Weihnachtsortwochenenden  
03. und 04. Dez.  
10. und 11. Dez.  
17. und 18. Dez.  
und 08. Dez.  
jeweils von 14:00 – 19:00 Uhr

26.12.2016 – 08.01.2017 jeweils von  
14:00 - 17:00 Uhr

## VERANSTALTUNGEN in Traunkirchen

- |          |           |  |
|----------|-----------|--|
| 03.12.16 | 16.00 Uhr | Lesung Maria Linschinger, Klostersaal                |
| 3.+4.12. | 11-19 Uhr | Weihnachten aus der Schuhschachtel, Café Johansberg  |
| 04.12.16 | 16.30 Uhr | Jagdhornbläser, Weihnachtsort                        |
| 04.12.16 | 11-18 Uhr | Haubencharity „Triulzi“, Greisslerei                 |
| 04.12.16 | 14.30 Uhr | Winterschiffahrt am See mit der St. Nikolaus         |
| 08.12.16 | 14-16 Uhr | Goaswandmusik „Krippenlieder“, Stiffersaal           |
| 10.12.16 | 14-19 Uhr | Mujus - Kleine Partie, Weihnachtsort                 |
| 10.12.16 | 19.00 Uhr | Orgelkonzert „Rainer König-Hollerwöger“, Pfarrkirche |
| 11.12.16 | 15.30 Uhr | TraunkirchenChor, Pfarrkirche                        |
| 11.12.16 | 19.00 Uhr | Weihnachtliches und Sinnliches, Café Johansberg      |
| 16.12.16 | 18-20 Uhr | Paffen wie einst die Keltern, Café Johansberg        |
| 17.12.16 | 16.30 Uhr | Jagdhornbläser, Weihnachtsort                        |
| 17.12.16 | 19.00 Uhr | Das kleinste Musiktheater der Welt, Café Johansberg  |
| 24.12.16 | 21.30 Uhr | Turmblasen mit Christmette, Pfarrkirche              |
| 25.12.16 | 09.30 Uhr | Festgottesdienst mit TraunkirchenChor, Pfarrkirche   |
| 05.01.17 | 16.30 Uhr | Glöcklerlauf in den Ortsteilen in Traunkirchen       |
| 05.01.17 | 22.00 Uhr | Gemeinsames Singen der Glöckler, Buchberg            |

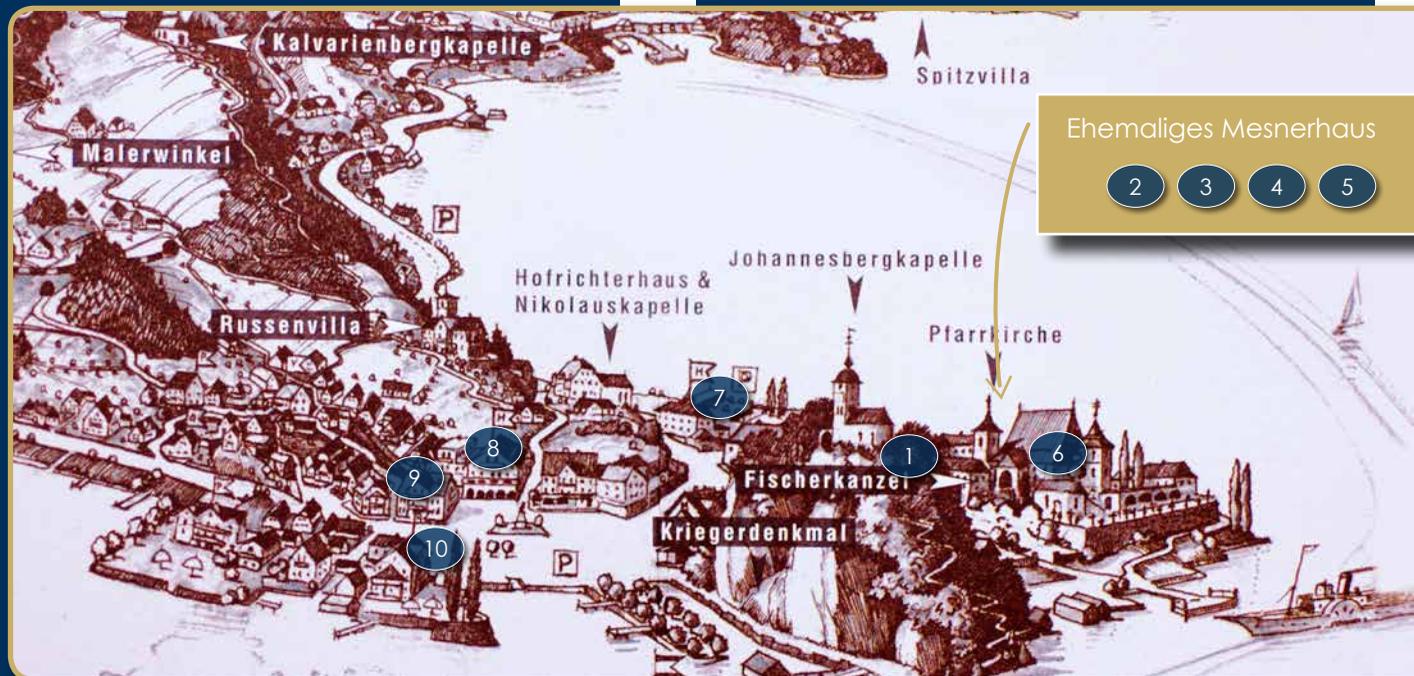
## Archäologische Ausstellung ehemaliges Mesnerhaus



Im Rahmen der Krippenausstellung präsentiert ARCHEKULT archäologische Funde aus Traunkirchen der Bronze- und Hallstattzeit.

Archäologische Führungen: 10. und 17. Dezember  
Treffpunkt: ehemaliges Mesnerhaus, 16.00 Uhr

...von Krippe zu Krippe durch  
Traunkirchen...



Ehemaliges Mesnerhaus

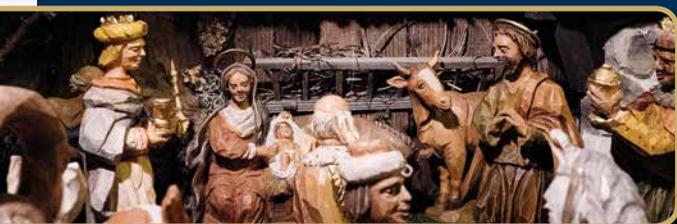
2 3 4 5

Erfahren Sie mehr über die in liebevoller, traditioneller Handarbeit hergestellten Krippen und Geschichten aus vergangenen Zeiten.

Eine fachkundige Krippenführung können Sie buchen bei:

Hermann Gruber - Tel. +43 664 73274090  
Wolfgang Gröller - Tel. +43 664 1314362

Anmeldung erforderlich, € 2,00 pro Person



Literaturverzeichnis

Kastner, Otfried: Die Krippe. Linz: OÖ Landesverlag 1964.

Prillinger, Elfriede: Salzkammergut-Krippen und weihnachtliche Volkskunst. Gmunden: Salzkammergut-Druckerei 1983.

Hutter, Ernestine: Die Traunkirchner Krippe. In: Das Kunstwerk des Monats. Katalog des Salzburg Museums, Dezember 2014, 27. Jahrgang, Blatt 320



Ferienregion Traunsee  
Toscanapark 1  
4810 Gmunden  
Tel. +43 7612 74451

[www.traunsee.at/traunkirchen](http://www.traunsee.at/traunkirchen)  
[traunkirchen@traunsee.at](mailto:traunkirchen@traunsee.at)

traunsee  
**salzkammergut**  
[www.traunsee.at](http://www.traunsee.at)



**TRAUNKIRCHEN**  
MYSTISCHE INSEL DER KRAFT

Druckfehler in Wort und Bild vorbehalten